

Vereinsrekorde durch Julia Overberg und Lukas Schalk

Neun Goldmedaillen für Denisa Sindelarova

Nach Corona bedingter Pause fand nach vier Jahren wieder das 36. Otto-Springer-Gedächtnis-Schwimmfest im Aquamar in Marburg statt. 13 Vereine hatten dafür 912 Einzelmeldungen und 16 Staffelmeldungen abgegeben. Für den VfL 1860 Marburg waren 34 Sportler mit insgesamt 119 Einzelstarts und 6 Staffelstarts dabei. Lennardt Langenbach, war letzten Samstag noch bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin über 50 Meter Freistil im Finale und ging in Marburg als Startschwimmer der 4 x 50 Meter Freistil Mixedstaffel an den Start. Die Staffeln standen ganz im Zeichen des VfL Marburg der in der Besetzung Lennardt Langenbach, Lukas Schalk, Denisa Sindelarova und Julia Overberg mit 1:46,14 siegte. Auch über 4 x 50 Meter Lagen stellte der VfL mit Julia Overberg, Alexander Kunath, Denisa Sindelarova und Lukas Schalk mit der Endzeit von 1:58,34 das schnellste Quartett. Trainer Ralf Hermann hofft nun, dass die Zeiten für die Qualifikation zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Herbst reichen wird. Erfolgreichste Teilnehmerin der Veranstaltung war mit insgesamt neun Goldmedaillen die vierzehn Jährige Denisa Sindelarova, die neben sieben Siegen in den Einzelrennen auch bei beiden Staffelerfolgen beteiligt war. Neue Vereinsrekorde stellten über 100m Rücken Julia Overberg und Lukas Schalk mit 1:06,98 bzw. 1:01,80 Min. auf. Bei den jüngsten konnte sich die zehnjährige Luca Zink über 100 Meter und 200 Meter Freistil erstmals für die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften am 08./09.07. in Bad Homburg qualifizieren. Die 41 Siege in Einzelrennen für den VfL 1860 Marburg erreichten: Denisa Sindelarova (7), Luca Zink (6) Julia Overberg (5), Lukas Schalk, Nora Wagner, Helene Traxel, (alle 4), Mattis Kalmus (3) Elias Hanstein (2x), Sophie Wagner, Emma Bösser, Ivan Sobol, Nikolay Miller, Felix Mankel, Jannis Sonthoff (alle 1x).

Bildunterschrift:

Erfolgreichste Teilnehmerin des Otto Springer Schwimmfest war Denisa Sindelarova mit neun Goldmedaillen. links Nora Wagner mit vier Siegen.